

## Medien-Information

---

13. April 2018

---

### **Finanzministerin Monika Heinold auf Frühlingstour bei ehrenamtlichen Seniorinnen und Senioren in der Flüchtlingshilfe Eckernförde**

ECKERNFÖRDE. Finanzministerin Monika Heinold hat heute (13.04.) im Rahmen ihrer Frühlingstour unter dem Motto „Senioren packen an – im Alter aktiv im Ehrenamt!“ ehrenamtlich aktive Seniorinnen und Senioren der Initiative „Willkommen in Eckernförde“ besucht. „Bei der Integration Geflüchteter leistet das Ehrenamt Großes. Ohne die Unterstützung bei Alltagsherausforderungen wie der Wohnungssuche oder Ämterangelegenheiten wäre der Einstieg in eine gelingende Integration deutlich erschwert.“, erklärte Finanzministerin Heinold bei Ihrem Besuch.

Die Initiative „Willkommen in Eckernförde“ mit rund 160 ehrenamtlich Aktiven unterstützt Geflüchtete seit 2014 mit einem vielfältigen Angebot bei der Ankunft in Eckernförde. Durch die Kooperation von haupt- und ehrenamtlicher Tätigkeit ist ein umfangreiches Angebot von Sprachkursen entstanden, das von Alphabetisierungskursen bis zu Sprachpatenschaften reicht. Mit „Integrationskosten“, Arbeitsmarktservice und „Integrationspartnerschaften“ wird den Geflüchteten Beratung und Betreuung bei alltäglichen Lebensfragen angeboten. In der Bürgerbegegnungsstätte bietet ein Willkommenscafé die Möglichkeit der Begegnung und des gegenseitigen Kennenlernens. Mit der Fahrradselbsthilfewerkstatt, zwei Nähwerkstätten, einer interkulturelle Kochgruppe und den „Weltgärten“ stehen Geflüchteten umfangreiche Möglichkeiten der Beschäftigung offen. Getragen wird die Initiative von dem gemeinnützigen Verein „Umwelt Technik Soziales e.V.“ (UTS) und der GmbH „Pro Regio“. Beide Träger sind Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

„Ich habe großen Respekt vor dem Engagement, das die Ehrenamtlichen hier vor Ort in der Flüchtlingshilfe leisten. Auf meinen Besuchen höre ich immer wieder, dass es für ein funktionierendes ehrenamtliches Engagement auch hauptamtliche Strukturen braucht. Deshalb haben wir im Land die Beratungs- und Koordinierungsstellen für die Flüchtlingshilfe geschaffen. Es freut mich zu sehen, wie gut dieses Angebot funktioniert“, so Heinold. Das Land hat zur Unterstützung hauptamtlicher Strukturen Förderprogramme mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 2,5 Millionen aufgelegt.

Daraus werden lokale Beratungs- und Koordinierungsstellen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe finanziert.

In Schleswig-Holstein sind rund 43 Prozent der Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich aktiv, das sind rund eine Million Menschen. Um dieses Engagement zu fördern, unterstützt das Land ehrenamtliches Engagement finanziell in Form von Aufwandsentschädigungen und Verdienstausfallerstattungen sowie durch Zuschüsse an zahlreiche Vereine und Verbände in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.

Monika Heinold: „Ehrenamtliches Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und leistet einen unverzichtbaren Beitrag für unser Gemeinwohl. Aber die Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger ist kein Selbstläufer. Deshalb leistet das Land auch einen finanziellen Beitrag zur Stärkung vieler Vereine, Projekte und Initiativen in unserem Land.“

Neben der finanziellen Förderung spielen Information und Vernetzung eine herausragende Rolle für bereits engagierte und neu zu motivierende Bürgerinnen und Bürger. Deshalb organisiert das Ehrenamtsnetzwerk Schleswig-Holstein in jährlichem Wechsel Ehrenamtsmessen und Ehrenamtsforen, auf denen Aktive und Interessierte miteinander in den Austausch treten können.

Ebenfalls besteht mit der Landesinitiative Bürgergesellschaft seit 2001 eine zentrale Koordinierungs- und Ansprechstelle für das Ehrenamt im Land. Die Initiative entwickelt Konzepte zur Stärkung und Förderung freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements, unterstützt die Internetplattform "engagiert-in-sh.de" und steht allen Engagierten in Schleswig-Holstein als Anlaufstelle zur Verfügung.

Im Jahr 2009 führte die Landesregierung darüber hinaus die Ehrenamtskarte ein. Besitzerinnen und Besitzer der Ehrenamtskarte profitieren von zahlreichen Vergünstigungen bei Geschäften, Organisationen und Vereinen. Auch die bundeseinheitliche Card für ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter in der Jugendarbeit (Juleica) ist eine Unterstützung für das Engagement junger Menschen.

Im Auftrag des Landes betreibt die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) seit März 2015 die Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH zur Unterstützung ehrenamtlicher Projekte. Nach dem Prinzip des Crowdfunding können hier Projektstarterinnen und Projektstarter aus Schleswig-Holstein Spenden für ihre gemeinnützigen Vorhaben sammeln. Das Land unterstützt die IB.SH bei der Finanzierung der Betriebskosten der Plattform. Seit dem Start der Spendenplattform sind bereits mehr als 315.000 Euro an über 160 erfolgreiche Projekte ausgezahlt worden.

Mit der 2014 ins Leben gerufenen Informations-Veranstaltungsreihe „Steuerrecht für Vereine“ informiert die Finanzministerin zudem gemeinsam mit einem Expertenteam regelmäßig über die wichtigsten Fragen rund um das Thema Vereinsfinanzen und bietet so konkrete Unterstützung beim Verstehen der komplexen Materie des Steuerrechts. Parallel zur Veranstaltungsreihe hat das Finanzministerium die Broschüre „Steuertipps für Vereine“ veröffentlicht, die in gedruckter Form und als Download zur Verfügung steht.

### **Die weiteren Termine:**

#### **Freitag, 13. April 2018**

**11:15 – 12:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Schleswig, Lollfuß 48,  
24837 Schleswig**

**„Mehrgenerationenhaus“: Aktions- und Kommunikationstreff für Jung & Alt**

Monika Heinold besucht das Mehrgenerationenhaus des Vereins „KIBIS e.V.“ in Schleswig und spricht mit ehrenamtlich aktiven Seniorinnen und Senioren. Das Mehrgenerationenhaus hat ein vielfältiges Angebot vom Seniorengesprächskreis über gesellige Spiele-Nachmittage bis zur Malwerkstatt, das sich an alle Generationen richtet.

**14:00 – 15:15 Uhr, Volkshochschule, Süderstraße 16, 25704 Meldorf**

**„seniorTrainerin – Erfahrungswissen für Initiativen“**

Monika Heinold informiert sich über die ehrenamtliche Arbeit der *seniorTrainerinnen*, ein Projekt, das Erfahrungswissen in der Ehrenamtsarbeit an Initiativen weitergibt. Die ehrenamtlich aktiven Seniorinnen und Senioren sind in ganz Deutschland erfolgreich als Projektführerinnen, Berater oder Vernetzerinnen im Gemeinwesen tätig.

**16:00 – 17:30 Uhr, Klinik Husum, Erichsenweg 16, 25813 Husum**

**Ehrenamtliche Patientenhilfe der Klinik Husum**

Monika Heinold trifft ehrenamtlich engagierte Seniorinnen und Senioren der Patientenhilfe der Klinik Husum. Sie unterstützen die Krankenhausesseelsorgerin bei ihrer Arbeit, vor allem durch Gespräche mit den Patienten und ihren Angehörigen. Mit den Helferinnen und Helfern können Patienten ihre Sorgen und Ängste teilen und Angehörige werden entlastet.